



Zöbern ist ...

wo wir einen heben

Gemeinenachrichten



Inhalt:

- Vorwort
- Nagl und Trumpf
- Müllverbrennungsanlage
- Stellenausschreibung
- Leopoldkränzchen

Allen
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürgern einen friedvollen
Ersten April und ein Nicht-in-den-April-
geschickl-Werden im Jahre 2017

wünscht

die Gemeindeverwaltung!

Nichtamtliche Mitteilung

Ausgabe 3 / 2017

1. April 2017

**BUCKLIGE WELT**
Land der tausend Hügel

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Charly Brandstätter, Bäckerstraße 2, 2871 Zöbern
Für den Inhalt verantwortlich:
NichtBgm. Charly Brandstätter, Tel. 0664 5002306
Grundlegende Richtung:
Gemeine Bürgerinformation
Hergestellt im Durchschreibeverfahren,
erscheint stumm

zugestellt durch fuss.at

Liebe Zöbernerinnen! Liebe Zöberner!

Endlich ist es raus, die Angelegenheit rund um die bisweilen geheim gehaltene Müllverbrennungsanlage.

Ehrlich gesagt, ich hatte all die langen Jahre Bauchweh dabei, ich war gewiss kein Anhänger einer solchen Anlage, bin es auch heute noch nicht.

Bedenken Sie vor allem aber auch die vielen Vorteile eines solchen Projektes. Es fließt, besser gesagt, raucht dadurch viel Geld in die Gemeindekasse. Es wird ja nicht nur der Zöberner Müll fachlich endbehandelt, vertraglich zugesichert dürfen auch die umliegenden Gemeinden ihren Mist bei uns verbrennen, und dafür müssen sie eben bezahlen.

Mit Rückblick auf die Ereignisse damals, vor etlichen Jahren, beim Deponievorhaben Kaolinwerk, scheint mir der nun eingeschlagene Weg, wie wir das Vorhaben durchführen, der richtige zu sein.

So schlimm wird es ja auch nicht kommen.

Die Abluft kommt irgendwo auf der anderen Seite des Hügels bei Krumbach ans Tageslicht, und einige Bewohner der Schulstraße 24 und 26 sparen im Winter etliches an Heizkosten, da ihren Häusern von unten her bekömmliche Wärme widerfährt.

Ihr Bürgermeister
Johann Nagl

Johann Nagl und Donald Trump

Der neue Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Donald Trump, ist noch nicht lange im Amt, und schon zeigen sich auffällige Übereinstimmungen bei der Sicht der Welt zwischen der Zöberner und der Trumpischen.

Unser Bürgermeister Johann Nagl ist zwar kein Trampel, aber alles, was nicht in seine und die Donald Trumps Vorstellung von Amtsgewalt passt, ist bei Trump ein „Fake“, bei Nagl eher ein „Schwindel“.

Beim Vergleich der beiden Regierungsteams fällt auf, dass sie nicht auffallen. Außer, ein Teammitglied muss ausscheiden. Das hat es auch schon in Nagls Mannschaft gegeben.

Es ist Donald Trumps Traum, eine Mauer zu Mexiko hin zu errichten. Solche Bauwerke, wie die Bilderleiste unten beweist, existieren in Nagls Reich schon lange.

Donald Trump ist bekannt dafür, dass er seinen Freunden zu guten Jobs in seinem Team verhilft, also Freunderlwirtschaft betreibt. Bei uns in Zöbern müssen mangels Freunden Geschwister und Neffen herhalten.

Doch in einem Punkt unterscheiden sich beide: bei der Frisur.



Müllverbrennungsanlage

Wie die Gemeinen Nachrichten aus einer sicher unsicheren Quelle nie erfahren haben, wird in Zöbern gerade eine Müllverbrennungsanlage errichtet.

Das geheimnisumwobene Projekt entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zur Veranstaltungshalle, nicht weit entfernt von der Erlengwsiedlung.

Von Politikerseite und auch beim Musikverein war offiziell immer nur von einem Probenraum für die Musiker die Rede. Nach den Vorkommnissen um Zwentendorf seinerzeit hat man eben versucht, auf diese Weise die Bevölkerung nicht zu beunruhigen und etwaigen Gegnern einer solchen Anlage keinen Anlass für Gewaltaufmärsche zu bieten.

Das Vorhaben dürfte schon seit langer Zeit geplant worden sein, denn die Tafel mit dem Hinweis auf eine Müllverbrennungsanlage steht schon Jahrzehnte bei der Zufahrt zur Halle.

Auch eine deutsche Firma ist da beteiligt. Steht doch „MV Zöbern“ ganz unbedenklich für „Müllverbrennungsanlage Zöbern“ und „MZ Leiferde“



eben für „Müllzertrümmerung Leiferde“.

Der Rohbau, im Bild rechts hinten, bildet den Eingangsbereich. Die Anlage selbst liegt einige geschätzte halbe Meter dahinter geschützt im Hügelinneren.

Gemeindemitarbeiter gesucht

Gemeint ist natürlich nicht, dass ein Mitarbeiter der Gemeinde vermisst wird und jetzt nach ihm gesucht wird.

Vielmehr geht es darum:

Da ein Gemeindebediensteter schon sehr bald seinen wohlverdienten, zumindest ist es so allgemeiner Sprachgebrauch, Ruhestand antreten wird, schreibt die örtliche Gemeindeverwaltung unter Verweis auf das Niederösterreichische Gemeindebedienstetenanstellungsgesetz, kurz GBAG, § 13, Abs. 7 bis 19, Zahl 1314, 2122 und 4711, den Posten eines Gemeindearbeiters, kurz GA, aus.

Um die zielsichere Findung des geeignetsten Kandidaten zu gewährleisten, wird die Auswahl im Zuge eines Hearings stattfinden.

Die Anforderungen an den zukünftigen Mitarbeiter erklärt Bürgermeister Nagl, kurz BgmN., so:

männlich - um dem Gleichbehandlungsgesetz nicht zuwider zu handeln, können sich auch nichtmännliche, das sind in der Regel weibliche, Personen bewerben.

Der Bewerber sollte nicht schöner sein als der Bürgermeister, nicht lustiger als die Amtsleitung, einem Fläschchen Bier nicht abgeneigt, er soll einen Waschbrettbauch vor sich hertragen, Kenntnisse im Bekämpfen von Wühlmäusen sein Eigen nennen und stundenlang eine Schaufel ruhig halten können, ohne gleich Krämpfe in den Fingern zu bekommen.

Personen, die sich für diese Stellung für sehr geeignet halten, werden gerne eingeladen, sich am 1. April mit allen benötigten und unnötigen Unterlagen im Gemeindeamt einzufinden.

Bartträger mit Brille und Brillenträger mit Bart werden bevorzugt behandelt.

NÖAAB

**GEMEINEGRUPPE
ZÖBERN**

Einladung zum traditionellen

Leopoli- Kränzchen

**Samstag, den 11. Nov. 2017
im Gasthaus Gansterer
IN ZÖBERN**

Ehrenschutz: Präsident Donald Trump

Alle Besucher bis 11 Uhr erhalten einen Gutschein für kein Gratisgetränk an der Bar!

Für Tanz und Unterhaltung

sorgen **Die**

**CHAOTEN
AUF ACHSE**

**Traditionelle
Leopoli-Bar**

Ausweispflicht für Senioren

Beginn der Veranstaltung 00 Uhr, Eintritt € 0,-

Ein Teil des Reinerlöses der Veranstaltung wird für sozialistische Zwecke verwendet!



Auf Ihren
werten Besuch
freut sich
der Veranstalter!

